

Fedor, Texas.  
Den 30. Nov. 1931

Werthes Volksblatt!

Da schon lange nichts mehr von dieser Gegend im Volksblatt erschienen, so würden vielleicht einige Zeilen Aufnahme finden, denn Korrespondenzen werden ja immer gern gelesen.

Was das Wetter nun anbetrifft, so haben wir schon eine Woche kaltes und feuchtes Wetter. Haben aber auch schon lange Sommerwetter und dabei sehr trocken gehabt. Regen hatten wir bis jetzt auch ja noch keinen. Es hat nur schon einige kleine Schauer geregnet, aber sonst ist noch nichts zu rechnen. Des Nachts ist's recht neblig und am Tage trübe und feucht. Heute ist es aber gehörig kalt geworden, gefroren hat es noch nicht. Es wurden auch schon einige Grunzen abgemesselt.

Die Bäume, oder das Laub ist immer noch recht grün, für so trocken wie die Erde ist. Es heißt, "Hält der Baum seine Blätter lange, ist's mir um kalten Winter bange!" Ob es so ist, weiß ich nicht. Im Garten konnte diesen Herbst nichts gepflanzt werden, da es schon seit Juni keinen durchweichenden Regen mehr gab. Die Baumwollenernte war dieses Jahr sehr kurz. Wohl ein jeder hat weniger als letztes Jahr. Corn gab es sehr wenig. So wird man sich halt einteilen müssen nach dem was man hat. Wir leiden ja noch keine Not, wie es in manchen anderen Gegenden ist.

Wir wollen nur zufrieden sein, und den lieben Gott noch recht dankbar sein, für das was wir erhalten haben.

Mit vielen hält man Hause, mit wenigen kommt man aus!

Am Danksagungstage wurde hier in der Kirche eine Collekte erhoben, für die Notleidenden in China. Ja, dort ist die Not groß.

Am 4. Nov. führen wir und (einige Verwandten zusammen) nach Dime Box, um die Feier einer Silbernen Hochzeit mit bei zu wohnen. Es war eine Überraschung des Herrn und Frau John Zschech die höchst überrascht wurden, denn sie hatten keine Ahnung davon. Es hatten sich sehr viele Gratulanten zu dieser Feier eingestellt. Es wurden allerlei guter Kuchen und Sandwiches mit Kaffee serviert. Und wurden einige gemütliche Stunden verlebt. Es war ein schöner warmer Abend.

Am Sonntag den 22ten Nov. wurde auch hier in Fedor eine fröhliche Hochzeit gefeiert. Es war dies eine gar seltene, nämlich eine doppelte Hochzeit. Und zwar im Hause des Herrn Edw. Pillack.

Die jüngste Tochter, Fräulein Frida Pillack und Herr Wm. Gallip, und Herr Wm. Pillack und jüngste Tochter Fräulein Elsie Winkler reichten sich die Hand zum Bande fürs Leben. Herr Pastor Michalk leitete den feierlichen Trausatz unter den gegenwärtigen Zeugen.

Fedor, Texas  
Dem 20. Nov. 1931

Werthes Volksblatt!

Da schon lange nichts mehr von dieser Gegend im Volksblatt erschienen, so würden vielleicht einige Zeilen Aufnahme finden, den Korrespondenzen werden ja immer gern gelesen.

Was das Wetter nun anbetrifft, so haben wir schon eine Woche kaltes und feuchtes Wetter. Haben aber auch lange Sommerwetter und dabei sehr trocken gehabt. Regen haben bis jetzt auch noch keinen. Es hat nur einige kleine Schauer geregnet, aber das ist noch nichts zu rechnen. Des Nachts ist recht neblig und am Tage trübe und feucht. Heute ist es aber gehörig kalt geworden, gefroren hat es noch nicht. Es wurden auch schon einige Grunzen gehört.

Die Bäume, oder das Laub ist immer noch recht grün, für so trocken wie die Erde ist. Es heißt, "Hält der Baum seine Blätter lange, ist's mir um kalten Winter bange!" Ob es so ist, weiß ich nicht. Im Garten konnte diesen Herbst nichts gepflanzt werden, da schon seit Juni keinen durchweichenden Regen mehr gab. Die Baumwolle war dieses Jahr sehr kurz. Wohl ein jeder hat weniger als letztes Jahr. Korn gab es sehr wenig. So wird man sich halt einteilen müssen nach dem was man hat. Wir leiden ja noch keine Not, wie es in manchen anderen Gegenden ist. Wir wollen nur zufrieden sein, und den lieben Gott noch recht dankbar sein, für was wir erhalten haben.

"Mit vielen hält man Hause, mit wenigen kommt man aus!"

Am Danksagungstage wurde hier in der Kirche eine Collekte erhoben, für die Notleidenden in China. Ja, dort ist die Not groß.

Am 4 Nov. führen wir und (einige Verwandten zusammen) nach Dime Box, um die Feier einer Silbernen Hochzeit mit bei zu wohnen. Es war eine Überraschung des Herrn und Frau John Zschech die höchst überrascht wurden, denn sie hatten gar nichts gehört davon. Es hatten sich auch viele Gratulieren zu dieser Feier eingestellt. Es wurde allerlei guten Kuchen und Sandwiches mit Kaffee serviert. Und wurden einige gemütlichen Stunden verlebt. Es war ein schöner warmer Abend.

Am Sonntag den 22ten Nov. wurde auch hier in Fedor eine fröhliche Hochzeit gefeiert. Es war dies eine gar seltene, nämlich eine doppelte Hochzeit. Und zwar im Hause des Herrn Edw. Pillack. Die jüngste Tochter, Fräulein Frida Pillack und Herr Wm. Gallip

Fedor, Texas  
20 November 1931

Dear Volksblatt!

Since, already for a long time, nothing has appeared in the Volksblatt from this area, so perhaps a few lines would be welcome, since correspondences are always eagerly read.

Concerning the weather, we have, already for a week, had cold and damp weather. And we had a long summer weather which made it very dry. Up to now, we have had no rain. There have been several small rain showers, but you can't count that. At night, it's very foggy and during the day it's cloudy and humid. Today, it got very cold, but there has been no frost. And some grumbling has been heard.

The trees, that is, the leaves are still green, considering how dry the ground has been. It means: "If the trees hold their leaves for a long time, I fear there will be a cold winter!" I don't know if that is true. Nothing could be planted in the garden this fall, since we have not had a good soaking rain since June. The cotton was very short this year. Just about everyone had less than last year. And there was very little corn. So you have to do with what you have. Still we are not suffering need, like it is in other places. We want to be satisfied and thank the dear Lord for what we have received.

"With much we can do housekeeping, with little we just have to get along!"

On Thanksgiving Day, a collection was held here in the church for the needy in China. Yes, there the need is very great.

On November 4th, we, along with several relatives, drove to Dime Box to attend the celebration of a Silver Wedding Anniversary. It was a surprise celebration for Mr. and Mrs. John Zschech. They were happily surprised since they knew nothing about it. And we enjoyed several hours of leisurely visiting on a nice warm evening.

On Sunday, November 22, there was also a happy wedding here in Fedor. It was an unusual one, namely, a double wedding held in the home of Mr. Edward Pillack. The youngest daughter, Miss Frida Pillack, and Mr. William Galipp, and Mr. William Pillack and the youngest daughter, Miss Elsie Winkler, gave their hands for a lifelong union. Pastor Michalk conducted the ceremony in the presence of the witnesses.

Mr. Wofford Galipp and Oscar Falke served as braskas. In the bridal party were: Emil Pillack and Elda Melde, Otto Galipp and Anita Melcher. The bridesmaids were Miss

Als Speisemeister fungierten die  
 auf Herren Wofford Galipp und Oscar  
 Falke. Brautführer waren:  
 er Emil Pillack und Erna Melde; Oze.  
 Wintler und Ella Melde; Otto Gal-  
 m sipp und Rose Falke; Carl Galipp  
 g und Anita Melcher. Ehrendamen  
 rd waren, Frl. Gertrude Galipp und  
 e, Erna Wintler. Nach der Trauung  
 m begaben sie sich nach dem Hause des  
 st Herrn Edw. Pillack nach einen reich  
 r bedekten Tisch. Nach dem dann mit  
 n Gesang und Orgelspiel, und heiterer  
 t Unterhaltung der Abend verbracht  
 te wurde.  
 st Herr Wm. Galipp und seine junge  
 t Frau werden ihr Heim bei East Ber-  
 i- nard gründen in der Nähe von Hou-  
 d- ston. Herr Wm. Pillack und Frau  
 t werden bei seinem Vater wohnen.  
 h Wünschen den beiden Neuvermähl-  
 ten Paaren auch gutes Wohlergehen  
 e und Gottes Segen auf ihren gemein-  
 samen Lebenswege.  
 e Herr Oswald Dube und Familie  
 übersiedelten letzte Woche nach Thorndale,  
 und werden dort ihr Glück ver-  
 suchen.  
 Ja, liebe Cousine, eine Reise mit  
 deiner Schwester nach N. Mexiko ist  
 doch vergebens für uns beide.  
 Da mein Schreiben schon länger ge-  
 worden ist als ich anfangs dachte, so  
 will ich zum Schluss kommen.  
 Es grüßt alle Volksblattleser,  
 Eine Leserin.

zum Bunde fürs Leben. Herr Pastor Michalk leitete den feierlichen Trauackt unter den gegenwärtigen Zeugen.

Als Speisemeister fungierten die Herrn Wofford Galipp und Oscar Falke. Brautführer waren: Emil Pillack und Ella Melde; Otto Galipp und Rose Falke; Carl Galipp und Anita Melcher. Ehrendamen waren Frl. Gertrud Galipp und Erna Winkler. Nach der Trauung begaben sie sich nach dem Hause des Herrn Edw. Pillack nach einen reich bedekten Tisch. Nach dem dann mit Gesang und Orgelspiel, und heiteren Unterhaltung der Abend verbracht wurde.

Herr Wm. Galipp und seine junge Frau werden ihr Heim bei East Bernard gründen in Nähe von Houston. Herr Wm. Pillack und Frau werden bei seinem Vater wohnen. Wünschen den beiden Neuvermählten Paaren auch gutes Wohlergehen und Gottes Segen auf ihren gemeinsamen Lebenswege.

Herr Oswald Dube und Familie übersiedelten letzte Woche nach Thorndale, und werden dort ihr Glück versuchen.

Ja, liebe Cousine, eine Reise mit deine Schwester nach N. Mexiko ist doch vergebens für uns beide.

Da mein Schreiben schon länger geworden ist als ich anfangs dachte, so will ich zum Schluss kommen.

Es grüßt alle Volksblattleser.

Eine Leserin

Transliterated by Ed Benthall

Gertude Galipp and Erna Winkler. After the ceremony, all gathered around richly decorated tables in the home of Mr. Edward Pillack. The evening was spent with singing, organ playing and amusing entertainment.

Mr. William Galipp and his young wife will make their home at East Bernard close to Houston. Mr. William Pillack and his wife will live in the home of his father. We wish both of the newlywed couples good fortune and God's blessings in their married lives.

Mr. Oswald Dube and family moved to Thorndale last week to seek their fortune there.

Yes, dear cousin, a trip to New Mexico with your sister is not possible for either of us.

Since my writing has already gotten longer than I thought at the beginning, I will come to a close.

Greetings to all the readers of the Volksblatt.

A Woman Reader

Translated by Ed Bernthal